

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtbiotopkomplex südwestlich Strohkirchen						X								0504 - 431 - 4004															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
niedermoorige Senke auf glazifluvialen Sanden														- -															
Naturraum Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
510																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				3026											
Ludwigslust														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
10336														NLP				FND				NP				FiB			
Schutzmerkmale						NSG								LSG				BR				FFH-Geb.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat							
X																													
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code						W F R V G R																							
%						6 0 4 0																							
Vegetationseinheiten																													
Nachtschatten-Erlenbruch, Schnabelseggenried																													
Habitats + Strukturen																													
H S E H Z R H T B H A O																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In einer niedermoorigen Senke auf Sand befindet sich auf feuchten Torfen ein Nachtschatten-Erlenbruch. Eine Krautschicht ist kaum ausgebildet, da der Wald stark von Wildschweinen zersuhlt ist. Im Norden schließt sich ein Schnabelseggenried mit Wolfstrapp und Bittersüßem Nachtschatten an. Im Übergang zwischen Ried und Erlenbruch befinden sich mehrere Steifseggen-Bulte. Das Schnabelseggenried ist umgeben von einem Wolfstrapp-Flutterbinsensumpf. An den Erlenbruch schließt sich Pionier-Laubwald an.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																													
typische Zonierung von Biotoptypen																													
Struktur- und Habitatreichtum																													
vielfältige Standortverhältnisse																													
historische Nutzungsformen																													
aktuelle Nutzung																													
Flächengröße / Länge																													
Umgebung relativ störungsarm																													
landschaftsprägender Charakter																													
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0504

-

431

-

4004

Biotop-Nr.

Substrat

k g

k

g

Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

g

g

dystroph

oligotroph

mesotroph

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

g

g

k

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
 Alnus glutinosa Carex rostrata

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex elata	Galium palustre	Lycopus europaeus	Peucedanum palustre
Phalaris arundinacea	Scutellaria galericulata	Solanum dulcamara	

Pflanzenarten vereinzelt
Hydrocotyle vulgaris

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Mentha aquatica

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 02.09.1997	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Hönes	Foto: 1	Folgeseiten: 0